

Allgemeine Hinweise für die Durchführung von Wickeln

Wichtig: dies sind ALLGEMEINE Hinweise; im Detail ergeben sich von Wickel zu Wickel Abweichungen

Wickelmaterial

Tuchgrößen, die sich bewährt haben und für alle großflächigen Körperteile verwendet werden:

- **Innentuch = Substantzuch** (glatte Baumwolle, zweifache Stofflage) ca. 28 cm Breite
- **Zwischentuch** (angerauhte Baumwolle in zweifacher Stofflage oder Frottee in einfacher Stofflage) ca. 32 cm Breite
- **Außentuch** (Wollstoff oder Molton oder Frotteebadetuch) ca. 36 cm Breite

Die **Länge** von 140 cm ist für alle Tücher gleich.

Kinderwickel betragen in der Länge anderthalb mal Oberkörperumfang.

Für die **Breite** wird von der Taille bis zur Achselhöhle gemessen.

Für **Ölwickel** und **Kataplasmen** kann man alte Baumwolltücher (alte Taschentücher, Geschirrtücher, Bettlaken zum Zerreißen) verwenden.

Vorbereitung von Patient, Zimmer und Material

Patient

- Abstand zur letzten Mahlzeit mindestens eine halbe Stunde
- Blase entleeren vor der Anwendung
- Füße müssen warm sein! Ggfs. Wärmflasche oder Fußbad (sonst besteht die Gefahr, dass die vom Wickel kommende Wärme kopfwärts steigt und die Füße noch kälter werden)
- Alle beengenden Bekleidungssteile, auch Uhren, Schmuck etc. entfernen

Zimmer Gut gelüftet, angenehm warm, keine Zugluft, Fenster wenn möglich schließen; Mediengeräte ausschalten, für Ruhe sorgen; kein direkter Lichteinfall auf die Augen. Dies gilt auch für die Nachruhe (siehe unten).

Material Alles, was zur Durchführung nötig ist, vorher bereitstellen und griffbereit am Bett platzieren: Knierolle, kleines Kissen für den Nacken, Wickelutensilien.

Wärmflasche: (nicht prall gefüllt), entlüftet (=Wärmflasche flach auf den Tisch legen, Einfüllstutzen aufrecht halten, so dass alle Luft entweichen kann).

Lagerung & Durchführung

Nach Möglichkeit Rückenlage. Nach Bedarf Oberkörperhochlagerung mit Unterstützung der Arme. Außentuch und Zwischentuch im Bett in Höhe der entsprechenden Körperstelle auslegen, der Patient legt sich darauf, die Tücher werden nacheinander über dem Substantzuch anplastiziert. Evtl. mit Pflaster fixieren. Knierolle o.ä. unterlegen, den Patienten zudecken, inklusive der Schultern. Im Halsbereich Einengung vermeiden. Bei Einengungsgefühl im Herzbereich und/ oder Luftnot die Hände unbedeckt lassen.

Kleines Kopfkissen in den Nacken legen, damit der Kopf vom Patienten nicht selbst gehalten werden muss. Die Wärmflasche von den Füßen entfernen! Füße zudecken, auch von den Seiten her, ohne Druck auf die Zehen, Decke nicht unter die Fersen ziehen.

Temperatur Feucht-heiße Wickel: das getränkte Tuch so kräftig wie möglich auswringen! Um den Patienten an die Hitze zu gewöhnen, das heiße Tuch mehrmals vorsichtig an die Haut antupfen, ohne sie zu verbrennen. Das Tuch so heiß wie möglich auflegen.

Bei Fieberzuständen ab ca. 39°C: Wickellösung 2°C kühler wählen als die Körpertemperatur, das wirkt abkühlend.

Teezubereitung 1 Esslöffel getrocknetes Kraut mit 1 Liter kochendem Wasser übergießen, 3-5 Min. ziehen lassen und in Thermoskanne abseihen

Essenzen 1 Teelöffel auf eine Tasse Wasser oder 1 Esslöffel auf ca. ½ Liter Wasser

Nachruhe Zu jedem Wickel gehört eine Nachruhe. Diese beginnt mit dem Entfernen des Wickelmaterials und ist wesentlicher Bestandteil der Anwendung. In der Regel beträgt sie 30 Minuten.

Nachbereitung Nach Abnahme der Tücher das innere in klarem Wasser spülen und alle zum Trocknen aufhängen, sie können mehrfach wiederverwendet werden. Kataplasma-Packungen werden nur einmal verwendet.

Durchführungsanleitung: Hypericumblasenwickel und Oberschenkeleinreibung

Oberschenkeleinreibung:

Die Innenseite des Oberschenkels wird vom Patienten selber mit dem Hypericumöl eingerieben, vom Knie bis zur Leiste. Es handelt sich nicht um eine Rhythmische Einreibung nach Wegman/ Hauschka.

Blasenwickel:

Material

- Hypericumöl 5%
- Innentuch (4-fach gefaltet in der Größe des zu behandelnden Bereiches)
- Wärmepolster: möglichst Rohwolle oder ein Wolltuch, in der entsprechenden Größe (ca. 1 bis 2 cm größer als das Substantuch)
- Außentuch
- 1 Wärmflasche
- Plastiktüte (lebensmittelecht, z.B. Gefrierbeutel) zum Anwärmen und Aufbewahren des Innentuches

Durchführung der Anwendung

- Das Innentuch mit ca. 30 Tropfen des Öls beträufeln, noch 1 x falten und so in die Plastiktüte legen (vor jeder weiteren Anwendung einige Tropfen hinzufügen)
- Wärmflasche mit warmem Wasser füllen, darauf die Tüte mit dem ölgetränkten Tuch legen (Gesichtspunkt: das Tuch wird erwärmt)
- Wärmepolster um die Wärmflasche legen (bei bettlägerigen Patienten auch das Außentuch um die Wärmflasche wickeln)
- Alles mindestens 5 Minuten anwärmen lassen
- Innentuch aus der Plastiktüte holen, auseinander falten und mit der Ölseite direkt auf die Haut der Blasenregion legen. Darüber wird das Wärmepolster gelegt und der Unterleib mit dem Außentuch eingehüllt.
- **Variation: in der ambulanten Situation kann das Öltuch mit Wärmepolster direkt in den Schlüpfers auf die Blasenegend gelegt werden**
- Die Füße des Patienten müssen vorher unbedingt warm sein (ansonsten die Wärmflasche an die Füße legen)
- Dauer der Anwendung: mindestens 30 Minuten, sowie 30 Min. Nachruhe

Nachbereitung

- Das Öltuch nach Anwendung in der Plastiktüte aufbewahren. So kann es längere Zeit wiederverwendet werden.

Beurteilungssicherheit

Bei vielen Patienten bewährt

Dosierung

Täglich morgens und wenn nötig während der Nacht

Wirkungseintritt

Unmittelbar

Therapiedauer

Bis eine Besserung eintritt

Weitere Therapieempfehlungen

Eukalyptusöl 10 % Blasenwickel